

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
III/WMC

Verantwortliche/r:
Frau Marlene Wüstner

Vorlagennummer:
III/009/2010

Arbeitsgruppe Fahrradfreundliche Kommunen

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	19.10.2010	öffentlich	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Der Sachbericht der Verwaltung wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Stärkung des Radverkehrs in Bayern in allen Bereichen.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Der Bayer. Städtetag hat ein erstes Treffen interessierter Städte, Gemeinden und Landkreise zum Thema Fahrradfreundliche Kommunen vorbereitet und veranstaltet. Die Geschäftsführerin der AG „Fahrradfreundliche Städte und Gemeinden in NRW“ hat über die langjährige, gute Erfahrung berichtet. Von der Vertreterin des Bayer. Städtetags wurden Erfahrungen der Arbeitsgemeinschaft „Fahrradfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg“ mitgeteilt. Die Stadt Erlangen hat als traditionelle Radlerstadt in Bayern die Federführung und Sitzungsleitung der AG Fahrradfreundliche Kommune übernommen. Einige Städte und Gemeinden haben bereits in der Sitzung deutlich gemacht, dass sie in einer Arbeitsgemeinschaft „Fahrradfreundlicher Kommunen“ mitwirken werden. Dazu gehören z. B. die Städte München, Nürnberg, Coburg, Kempten, Neumarkt, Lauf a. d. Pegnitz. Für die Stadt Erlangen wurde ein eindeutiges Interesse an der Gründung einer Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen erklärt.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Deutlich wurde auch am Beispiel der bereits bestehenden Arbeitsgemeinschaften Fahrradfreundlicher Städte und Gemeinden und Fahrradfreundlicher Kommunen in NRW und Baden-Württemberg, dass das Gelingen in engem Zusammenhang mit der Unterstützung durch das zuständige Ministerium steht. Bei der Sitzung der am Radverkehr und am Zusammenschluss zu einer Arbeitsgemeinschaft interessierten Kommunen wurde daher vereinbart, als nächsten Schritt das Gespräch mit den zuständigen Mitarbeitern im Bayer. Staatsministerium des Inneren zu suchen. Oberbürgermeister Dr. Balleis wird das Vorhaben mit einem Schreiben an den Bayer. Staatsminister des Inneren unterstützen.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

In Nordrhein-Westfalen werden ab der Vereinsgründung der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Städte Mitgliedsbeiträge in Höhe von 2.500 Euro pro Jahr und Mitglied erhoben. In Baden-Württemberg sind die Mitgliedsbeiträge nach Einwohner gestaffelt und bewegen sich in einer Spanne von 1.000 bis 4.000 Euro pro Jahr.

Haushaltsmittel

- ☐ werden nicht benötigt
- ☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- ☐ sind nicht vorhanden

Anlagen:

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang